

International

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **149 (1983)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inter- national

Schweden

Neue Warmverformungsanlage zur Herstellung von Geschosshülsen bei der Firma Bofors.

Die Firma Bofors hat in Schweden eine neue Strangpressanlage zur Herstellung von Artilleriegeschosshülsen installiert, die aus einem Ofen, einer computergesteuerten Presse und ferngesteuerten Manipulatorvorrichtungen besteht.

In der neuen 1000-Tonnen-Presse, deren Arbeitsfolgen computergesteuert sind, wird das Stauchen und Tiefziehen automatisch durchgeführt. Durch die neue Anlage ist ein beträchtlicher Spielraum bezüglich Grösse und Form des Endproduktes gegeben (siehe Bild 2), einschliesslich parallelwandiger oder konischer Formen oder aber einer Kombination beider Konfigurationen mit verschiedenen Wandstärken.

Die neue Anlage erhöht nicht nur die Produktionskapazität, sondern soll auch einen besseren Qualitätsstandard gewährleisten. Sie hat ausserdem zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen innerhalb der Giesserei beigetragen, da der Einsatz von computergesteuerten, automatischen Manipulatoren das manuelle Heben schwerer Gegenstände durch die Arbeiter praktisch unnötig macht (siehe Bild 1).

Bofors stellt komplette Munitionsserien der Kaliber 20 mm bis 155 mm sowie Zünder und Treib- und Sprengladungen her. jst



Bild 1. Beispiele von warm-stranggepressten Formstücken

Maximaler Aussendurchmesser 185 mm

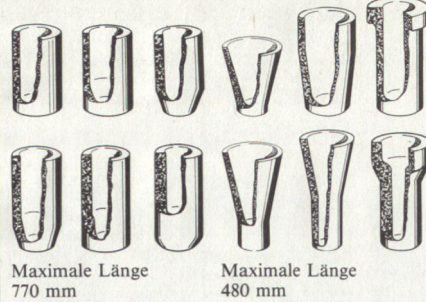


Bild 2.

Sowjetunion

Schützenpanzerwagen SPW 60 PB

Das schwimmfähige Gefechtsfahrzeug ist hermetisch verschliessbar und mit einem Luftfilter gegen radioaktiv verunreinigte Luft ausgestattet. Zum Fahren und Schiessen sind Infrarot-Sichtgeräte vorhanden.



Beim geschlossenen SPW kann aus speziellen Schiessluken MPi-Feuer abgegeben werden.

Das Fahrzeug ist schwimmfähig. Als Be-

Tschechoslowakei

Die SFL «Dana» auf Rädern

Die SFL «Dana» wurde 1980 in Prag der Öffentlichkeit vorgeführt.

Die neue Selbstfahrlafette, mit Gummirädern versehen, sehr wahrscheinlich damit sie auf gut ausgebauten Strassen besser und schneller vorwärtskommt, hat eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. «Dana» verfügt über Allradantrieb bei dem jedes Rad einzeln ausgekuppelt werden kann.



waffnung besitzt es 1 MG 14,5 mm: 1 MG 7,62 mm. Besatzung: 3 bis 10 Soldaten. M.P.

International

14. Jahresbericht des Sipri

Die von der NATO geplante Aufstellung amerikanischer Mittelstreckenraketen in Westeuropa könnte nach Ansicht des Stockholmer Internationalen Friedensforschungsinstituts (Sipri) 1983 ein neues Stadium der militärischen Konfrontation von Ost und West einleiten. Die Stationierung neuer Waffen werde in der Regel nicht zurückgenommen, sondern erweise sich als «Punkt ohne Wiederkehr». Dies könne die Aussicht auf Fortschritte bei der Abrüstung für lange Zeit zurückwerfen. Ein Erfolg der Verhandlung könnte dagegen den Weg für «radikalere Verringerungen der Waffenanzahl öffnen».

Weltweit wurden im vergangenen Jahr laut dem Sipri 700 bis 750 Milliarden Dollar für die Rüstung ausgegeben. Dabei verdoppelten sich die Militärausgaben in den Jahren 1979 bis 1982 gegenüber dem vorherigen Vierjahrzeitraum auf durchschnittlich 4 Prozent. Nach Meinung des Sipri ist ein grosser Teil der Beschleunigung durch die Änderung des Trends in den USA zu erklären. Nach ihrem Höhepunkt im Vietnamkrieg 1968 verringerte sich das amerikanische Militärbudget bis Mitte der siebziger Jahre, blieb dann bis 1979 etwa konstant und erhöhte sich anschliessend mit einer Jahresrate von durchschnittlich 7 Prozent. Die sowjetischen Militärausgaben stiegen, wie das Institut behauptet, in den letzten sechs Jahren dagegen konstant um nur je 2 Prozent, ohne einen Trend der Beschleunigung oder der Verlangsamung aufzuweisen. jst